

# Wilde Querfeldein-Hatz auf der Girkhäuser Steinert

180 Teilnehmer starten beim Technik-Cross-Lauf des SC Girkhausen. Hindernisparcours fordert Geschicklichkeit

**Girkhausen.** Bei Wind und Wetter ging es am Sonntag auf der Steinert bei Girkhausen über Stock und Stein – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Gut 180 Teilnehmer starteten beim vom SC Girkhausen durchgeführten Technik-Cross-Lauf und kämpften dort um die letzten Punkte im Sommer-Nachwuchscup des Nordischen Skivereins Rothaargebirge. Der SC Girkhausen freute sich sich nicht nur über einen reibungslosen Ablauf, sondern auch über gleich sieben Titel in der Gesamtwertung (siehe Ergebnisse).

Neun Tagessiege gab es für den SC Girkhausen im „Wohnzimmer“, der Gastrasse in Richtung Albrechtspatz. Dort kam es keineswegs nur auf die reine Geschwindigkeit der Läufer an. Bei den teilweise dreifach nebeneinander gestaffelten Hindernissen – gelaufen wurde in Massentart-Rennen – war auch Geschick und Balancefähigkeit gefragt.

## Wer riskiert etwas?

So mussten die Teilnehmer über Baumstämme wanken, Slalom zwischen Hecken und Fichten laufen und Passagen im Rückwärtslauf hin-

ter sich bringen. Wer ein Hindernis nicht sachgemäß absolvierte, wurde zur Wiederholung angehalten.

„Je älter die Läufer, desto genauer gucken wir natürlich hin. Bei den ganz Kleinen wird auch mal ein Auge zugedrückt“, sagt Detlef Buchwald, Vorsitzender des SC Girkhausen,



**Da wehen die Haare: Svea Homrighausen sichert sich den ersten Rang der Altersklasse U8.** FOTO: PETER KEHRL

sen, mit einem Augenzwinkern.

Den Grundschul-Wettbewerb gewann die Grundschule Bödefeld vor der Grundschule Elsoff und der Grundschule im Odeborntal. Die rege Beteiligung in dieser Sonderwertung freute die Veranstalter und besonders den Verband, der sich er-



**Matti Brandenburger vom SC Girkhausen (2.v.l.) hängt seine Konkurrenten auf dem Hindernisparcours an der Steinert ab und holt sich den Tagessieg auf seiner „Heimstrecke“.** FOTO: HANS PETER KEHRL

hofft, hierbei neue Kinder für den Nordischen Skisport zu begeistern.

## Von Nippes nach Girkhausen

Von selbst fand die Familie Mosemann mit ihren Kindern Tom, Hele- und Ben den Weg zum SC Girkhausen ist. Eigentlich kommen die

Mosemanns aus Köln-Nippes und waren dort in der Leichtathletik aktiv, ehe sie über den Kontakt zur Familie Motte den Weg nach Wittgenstein fanden – in ihrem ersten Rennen mischten sie gleich gut mit.

Höhepunkt am Sonntag war der Hauptlauf der Männer aus. Dort duellierten sich Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) und Biathlet Christopher Niggemann (SC Willingen) auf hohem Niveau – mit dem besseren Ende für den Bad Berleburger, der mit einer Sekunde Vorsprung über die Ziellinie sprintete. „Die haben sich richtig gefetzt, das war toll anzusehen“, sagte Buchwald, der danach zur Gesamtsiegerehrung rief.

## Training bei Teichmann?

Für die ambitionierteren Langläufer geht es bereits am Samstag weiter: In den Ferien steht ein Lehrgang für die Jugendlichen sowie die sechs besten WSV-Schüler in Oberhof an. Aktuell bemüht sich der Verband darum, den früheren Langlauf-Weltmeister Axel Teichmann (Technik- und Athletiktrainer im Deutschen Skiverband) für Coaching-Maßnahmen in Oberhof zu gewinnen.